

Protokoll

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Otfried Herling begrüßt als Sprecher des Arbeitskreises (**AK**) die Teilnehmer und erläutert seine Bezüge als Bauamtsleiter der Stadt Butzbach zum Thema Lebensraum Dorf. Angesichts der demografischen und technologischen Veränderungen besteht die Herausforderung, unsere Dörfer in der LEADER-Region für alle Altersgruppen attraktiv zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Anschließend berichtet er über die laufende Bewerbung am Bundesforschungsprogramm „Kommunen innovativ“ (→ [Kommunen Innovativ](#)), an dem sich die Kommunen Butzbach, Nidda, Ortenberg, die Justus-Liebig Universität Gießen mit dem Thema „Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung“ beworben haben. Von bundesweit 176 Bewerbungen sind 15 zur Förderung vorgesehen, darunter auch die o. g. regionale Bewerbung. Weitere Projektpartner hierbei sind das Amt für Bodenmanagement Büdingen, der Regionalverband FrankfurtRheinMain und die Wirtschaftsförderung Wetterau.

Herr Klaus Karger begrüßt die Teilnehmer im Namen des Regionalmanagement (**RM**) Wetterau/Oberhessen und weist darauf hin, dass dieser AK wie bereits in der letzten LEADER-Förderperiode eine regional wichtige Austausch-, Netzwerk- und Impulsgeberfunktion übernimmt. Stellvertretende Sprecherin des AK ist Frau Henrike Strauch, Hauptamtsleiterin der Gemeinde Glauburg.

2. Vorstellungsrunde

Anschließend folgt eine Vorstellungsrunde der AK-Teilnehmer (s. Anlage).

3. Handlungsfeldziele im [Regionalen Entwicklungskonzept Wetterau/Oberhessen](#)

Zur Vergegenwärtigung stellt Herr Karger eine Übersicht der im Regionalen Entwicklungskonzept (**REK**) beschriebenen Ziele im Handlungsfeld „Dörfer und Städte, Daseinsvorsorge, Soziales, Kultur“ kurz vor (Folie 5).

4. Vorstellung vorhandener Projektideen

Herr Karger skizziert eine Auswahl bereits dem RM für die neue LEADER-Förderperiode gemeldeter Projektideen (Folie 6). Die Projektmelder sind nun aufgefordert, mit dem RM diese Ideen zu aussagekräftigen und vorprüfungsfähigen Projektvorschlägen zu entwickeln.

5. Austausch sowie 6. Ziele des Arbeitskreises

Herr Herling stellt die von den Teilnehmern per Kartenabfrage geäußerten Rückmeldungen zum Arbeitskreis vor. Es kristallisierten sich hierbei die zwei Schwerpunkte „**Netzwerkgedanke**“ und „**Lebensraum Dorf ertüchtigen**“ heraus:

Netzwerkgedanke

- Bessere Zusammenarbeit und Unterstützung durch Austausch und Abstimmung in einem gemeinsamen Netzwerk
- Aufdeckung von (gemeinsamen) Entwicklungsbedarf/ -Potenzial, Wechselbeziehungen
- Weitergabe von positiven sowie negativen Erfahrungen
- Homepage *Regionalentwicklung Wetterau/Oberhessen* als Kommunikationsplattform

Lebensraum Dorf ertüchtigen

- Stärkung des Selbstbewusstseins der Dörfer
- Transferprojekte für interessierte Kommunen (Ehrenamt stärken und organisieren)
- Durch Projekte wie z.B. „Multiple Häuser“ die Menschen im Dorf wieder näher zusammenbringen
- Aktives (interkommunales) Leerstandsmanagement und Erhalt von Dorfmittelpunkten
- Förderung von Vereins- und Integrationsprojekten

7. Absprache Termin nächste Sitzungen/ Verschiedenes

Herr Karger informiert über den aktuellen Stand bereits vom LEADER-Beirat befürworteter Projektvorschläge. Zur allgemeinen Information wird das Merkblatt „7 Schritte von der Projektidee zur LEADER-Förderung“ (s. Anlage) ausgeteilt.

Termine

12.11.2015	(17:30 Uhr)	LEADER-Beiratssitzung (nicht-öffentlich)
19.11.2015	(17:00 Uhr)	Arbeitskreis Lebensraum Dorf Sitzungssaal der Gemeinde Rockenberg, (liegt <u>gegenüber</u> des Rockenberger Rathauses) Obergasse 3a, 35519 Rockenberg